



## Jahresbericht 2008

---

Einmal mehr war es eine Freude für den Natur- und Vogelschutzverein Deitingen tätig zu sein. Spannende und interessante Begegnungen, sowie Kontakte zu erstklassigen Fachleuten und Kollegen, machen immer wieder Freude.

In diesem Vereinsjahr war die Besucherzahl bei den Exkursionen und Anlässen insgesamt sehr erfreulich.

### **Exkursionen**

#### **Frühjahresexkursion – Golfplatz: 27. April 2008**

Lebensraum: Kleingehölz – Waldrand – Wald – Wiesen – Gewässer aus der Vogelschau

Knapp 30 Interessierte liessen sich von Walter Niederberger, Halten, durch die verschiedenen Lebensräume führen und folgten seinen spannenden Ausführungen.

Eindrücklich waren der Frosch verschlingende Nachtreiher, der Rotmilan im Horst sowie die ersten aus dem Winterquartier zurückkehrenden Mauersegler und Teichrohrsänger. Insgesamt konnten wir 33 Vogelarten beobachten. Anschliessend blieb die Mehrzahl der Teilnehmenden zum Frühstück "Im Fass".

#### **Die faszinierende Welt der Insekten – Mürgelibrunnen: 16. August 2008**

Zwei Dutzend Teilnehmer folgten den höchst interessanten Ausführungen von Georg Artmann, Olten, einem ausgewiesenen Insektenkenner. Er hatte einiges an Material wie Schmetterlingsnetze, Lupen, Gläser mit dabei. Während dem zweieinhalbstündigen Rundgang fingen wir eine Vielzahl Insekten ein, die Georg Artmann bestimmte und erklärte.

An dieser Stelle möchte ich den beiden erstklassigen Exkursionsleitern für ihre Führungen danken. Die Exkursionen haben den Teilnehmenden und auch mir persönlich sehr viel Freude und Lehrreiches gebracht.

### **Arbeitseinsätze**

- Der Schneedruck Ende März, der frühe Schnee Ende Oktober und ein Gewittersturm im Juli brachten uns Arbeit. Geknickte Bäume und Äste, die auf Fahr- und Fusswegen lagen, räumten wir weg.
- Im Frühjahr lichteten wir die Hecke unter Anleitung von Altförster Anton Kofmel beim Mürgeliparkplatz aus.
- Für die Libellen mähten wir, wann immer nötig, 12 Flächen Schilf in den Wassergräben.
- Im Mai und Juli machten wir die Erhebungen der Kontrollfläche in der Moorwiese.
- Die Bekämpfung der Neophyten (Japanischer Staudenknöterich), an der westlichen Grenze des Reservats, führten wir weiter. Noch ist die Wucherung nicht vollständig erfolgreich bekämpft.
- Die Heuet, gegen Ende Juli, konnten wir bei idealem Wetter abschliessen. Das Heu verkauften wir einem Kleintierzüchter.

- Ende August mähten wir den Krautsaum der Moorwiese.
- Wie alle Jahre wieder trafen wir Ende September die ersten Vorbereitungen zum alljährlichen Pflegeeinsatz. Während den ersten drei Samstagen im Oktober leisteten jeweils über ein Dutzend Helfer ihren nützlichen Einsatz im Naturschutzgebiet. Am zweiten Wochenende stockten die Arbeiten kurz wegen eines technischen Defekts des Schilters. Dank dem Einsatz von Anton Kofmels Traktor, konnten wir die Arbeiten doch noch rechtzeitig beenden.
- In den Monaten November und Dezember kontrollierten wir die Nisthilfen, die wir reinigten und wenn nötig austauschten.

### ***Nistkastenreinigung***

Die Statistik 2008 sieht wie folgt aus:

Nistkasten kontrolliert	282	
belegt <sup>1</sup>	205	72.7 %
leer	63	
Hornissen, Wespen, Mäuse <sup>2</sup>	14	
Nistkasten ersetzt	46	

<sup>1</sup> Meisen (Kohl-, Blau-, Tannen- und Haubenmeisen)	179
Trauerschnäpper	14
Kleiber	12
Baumläufer	0

<sup>2</sup> Haselmäuse, Mäuse	5
--------------------------------	---

### ***Behördenkontakte***

#### **Pfaffenweiher und Mürgelibrunnen – Kanton Solothurn**

Am 09.05.2008 trafen sich Willy Koch und Thomas Bürki mit Thomas Kuske, Wissenschaftlicher Mitarbeiter – Amt für Raumplanung Abteilung Natur und Landschaft, Solothurn, Daniel Schmutz, Revierförster des Forstbetriebs Wasseramt AG und Philippe Gobet, Forstverantwortlicher der Bürgergemeinde Deitingen. Bei der Begehung in den beiden Naturreservaten legten wir mögliche Pflegemassnahmen und Arbeitseinsätze fest. Ziel der Eingriffe beim Pfaffenweiher und am Süd- und Westrand der Moorwiese im Mürgelibrunnen ist es, die Verwaltung zu stoppen.

#### **Mürgelibrunnen – Kanton Bern**

Am 26.06.2008 fand eine Begehung mit Stève Guerne, Yvonne Stampfli, Urs Känzig, Naturschutzinspektorat Bern, Ueli Bärtschi, Wildhüter, Ernst Grütter, Obmann, Gottfried Gygax, Landeigentümer (53 und 53a) Wangenried, sowie Willy Koch, Werner Kocher, Heinz Keller, Stefan Probst und Thomas Bürki statt. Besprochen wurden folgende Pflege- und Aufwertungs-massnahmen:

- Graben sanieren – vertiefen und Schilf entfernen (in Etappen)
- Düngereintrag von aussen (Grundstück 53a) verhindern
- Aufwertungsmassnahmen auf Grundstück 53

Die Grabensanierung führte das Unternehmen Hubacher, Bannwil, im Auftrag des Naturinspektorates des Kantons Bern bereits im Oktober mit der nötigen Sensibilität durch.

Der Landwirt und Landeigentümer konnte nicht zur extensiven Bewirtschaftung vom Grundstück 53a umgestimmt werden, sodass weiterhin Unmengen Dünger (Gülle) ins Reservat eingetragen werden.

Nach einer Begehung mit Thomas Schwaller, Biologe, erstellten wir einen Konzeptvorschlag für die Aufwertung von Grundstück 53. Nach Überarbeitung durch den uns beratenden Biologen, reichten wir beim Naturschutzinspektorat Bern unseren Vorschlag einer Flachwasserzone im oberen Bereich des Grundstückes ein.

### **Mürgelibrunnen / Moorwiese – Kanton Solothurn**

Nach Mitte September zeichnete Förster Daniel Schmutz die zu fällenden Bäume um die Moorwiese. Nach einer weiteren Begehung am 23. Oktober 2008 mit Thomas Kuske, Daniel Schmutz und Xaver Jutz, Moorspezialist von PLUSPUNKT Zürich und Mitgliedern des NVVD besprachen wir Aufwertungsmassnahmen. Dies endete in einem Aufwertungsvorschlag, den wir als zentrales Jubiläumsprojekt umsetzen wollen.

Ende November fällte der Forstbetrieb die Bäume und rodete eine Fläche von rund sechs Metern Breite am westlichen Rand der Moorwiese.

### ***Führungen im Mürgelibrunnen***

- An einem heissen Juliabend führten Brigit Bürki, Willy Koch und Thomas Bürki den Lions Club Solothurn durch das Reservat. Knapp 40 Teilnehmende begeisterten sich für unser Naturreservat Mürgelibrunnen. Aufmerksam horchten sie unseren Ausführungen, stellten kritische Fragen und genossen die Abendkühle des Biotops.
- Die Lehrkräfte der Schule Deitingen besuchten uns Mitte August und liessen sich von der Natur und der Quelle des Reservats beeindrucken.

### ***Aktivitäten***

- Der traditionelle Grilltag fand einmal mehr bei strahlendem Sommerwetter statt. Unseren Erwartungen entsprechend wurde der gesellige Anlass besucht.
- Am ersten Samstag im Dezember fand zum dritten Mal der Vogelfutterverkauf vor der "Chäsi" statt. Knapp fünfundvierzig "Fetttöpfli", 25 kg Vogelfutter und zwei Nisthilfen verkauften wir bis am Mittag. Der Nettoerlös floss auch diesmal in die Waldkasse.

### ***Beobachtungen im Mürgelibrunnen***

- Waldschnepfe (November)
- Ringelnatter (Mai – September)

### ***Eingaben auf Gemeindeebene Wangen a/Aare***

Nach der Einspracheverhandlung in Wangen a/Aare gegen die Perimeterpflicht des Natur- und Vogelschutzvereins Deitingen, im Rahmen des Auflageverfahrens der Reorganisation der Flurgenossenschaft Wangen an der Aare – Wangeried, zogen wir unsere Einsprache zurück.

### ***Vorstandssitzungen – Generalversammlung***

Der Vorstand kam zu einer ordentlichen Vorstandssitzung zusammen. Es wurden hauptsächlich Geschäfte zu den Themen Organisation, Neuanschaffung und Unterhalt behandelt. Eine Projektgruppe traf sich zu drei Sitzungen um Ideen für das 50-Jahr-Jubiläum 2009 zu diskutieren. 2008 nahmen 27. Mitglieder an der Generalversammlung teil.

### **Treffen mit Vereinen und Organisationen**

Auch an den Exkursionen von umliegenden Naturschutzvereinen und des Kantonalverbandes nahmen immer auch Vorstandsmitglieder teil.

### **Dank**

Den Vorstandskollegen, allen Helfern, den Teilnehmer an Exkursionen und Anlässen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Allen, welche den Mitgliederbeitrag zahlen oder sogar grosszügig aufrunden, sei hier auch wieder einmal ganz speziell gedankt. Auch ohne aktive Teilnahme am Vereinsleben ist dieser Beitrag sehr wertvoll. Wir sind stets bemüht das gespendete Geld effizient und zielgerecht einzusetzen.

Mein Dank gilt Anton Kofmel für den neuen Holzbrunnen beim Vereinshaus; Stefan Probst und Heinz Keller für die beinahe täglichen Kontrollgänge und die Pflegearbeiten im Reservat; Heinz Keller, dank dessen Kontakt zur Familie Schwaller, wir aus dem Nachlass von Linus Schwaller die handschriftlichen Aufzeichnungen der „Artenliste der Libellen vom Mürgelibrunnen“, Beobachtungen und Beschreibungen aus den Jahren 1980 bis 1987, sowie zwei Filme des Naturfilmers Hans A. Traber und Fotos von den Filmaufnahmen im Mürgelibrunnen, erhielten.

Ebenfalls danke ich der Einwohner- und Bürgergemeinde Deitingen, der Einwohnergemeinde Wangen a./A, dem Naturschutzinspektorat des Kantons Bern und dem Amt für Raumplanung, Abteilung Naturschutz, des Kantons Solothurn für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir schauen zurück auf ein interessantes Vereinsjahr.

Ich freue mich auf ein aussichtsreiches, spannendes und aussergewöhnliches Vereinsjahr 2009 – auf 50 Jahre Natur- und Vogelschutzverein Deitingen!

Natur- und Vogelschutzverein Deitingen

Thomas Bürki